

Elternbrief 2023/2024



Ausbildung oder Schule?

Mit Start in das Abschlussjahr stellen Sie sich mit Ihren Kindern die Frage:

„Wie soll es weiter gehen: Ausbildung oder Schule?“

Viele Schülerinnen und Schüler möchten weiter zur Schule gehen, um einen höheren Schulabschluss zu erreichen oder Zeit zu überbrücken.

Grundsätzlich bietet ein höherer Bildungsabschluss auch bessere Chancen für das spätere Berufsleben. Doch dieser Weg ist nicht immer sinnvoll. Denn für eine weiterführende Schule benötigen Ihre Kinder durchaus gute schulische Voraussetzungen. Sind diese nicht vorhanden und scheitert der angestrebte Abschluss oder fällt dieser nur schwach aus, ist die Enttäuschung oft groß und der Start ins Berufsleben unweit schwerer. Aus diesem Grund lohnt es sich mit der Berufsberatung ins Gespräch zu gehen.

Untersuchungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) belegen, dass Jugendliche jenseits der ihnen bisher bekannten schulischen Lernformen häufiger „aus sich herauskommen“, in der betrieblichen Praxis besser zeigen, was wirklich in ihnen steckt. Durch die Ausbildung in Theorie und Praxis werden darüber hinaus meist bessere Lernergebnisse erzielt.

Die Bildungswege, die zu einem höheren Schulabschluss führen, sind vielfältig. Häufig unbekannt: Auch mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung erreichen Jugendliche einen höheren allgemeinbildenden Abschluss.

Keine Ausbildung, weil man nicht weiß, welche?

Mit dem Selbsterkundungstool werden die Interessen und Stärken Ihres Kindes erhoben und so herausgefunden, welche Ausbildungen passen.



Im **Berufswahltest der Arbeitsagentur** kann noch gezielter nachgefragt werden und eine individuelle Auswertung mit der Berufsberatung erfolgt im Nachgang! Nutzen Sie die QR-Codes für weitere Informationen.

Eltern:

Kinder:



Berufswahltest (BWT)

bringt bei der Berufswahl weiter

Mit den Ergebnissen aus den Testverfahren bietet das Berufenet eine Art „**Berufe-Lexikon**“. Hier erfahren Sie viele Informationen u. a. zu den Ausbildungsgängen, Inhalten, Zugangsvoraussetzungen und Verdienstmöglichkeiten.



„Gute Argumente für eine intensive Beratung“,



finden Tanja Junge und Michaela Ueberschär, Teamleiterinnen der Berufsberatung bei der Agentur für Arbeit Flensburg.

„Wir wollen Ihrem Kind deshalb frühzeitig Mut machen und ihm alle Möglichkeiten im Anschluss an die Schule aufzeigen. ‚Schullaufbahnen‘, die bisher oft nur aus der Not heraus eingeschlagen werden, weil keine Chance auf eine Ausbildungsstelle gesehen wird, sollten vermieden werden.“

Beratung per Video, telefonisch, persönlich.

Sichern Sie sich mit Ihrem Kind am besten direkt Online einen Termin bei der Berufsberatung!

